



Themenbrief – Die Barbaraschule eine **KATHOLISCHE GRUNDSCHULE**

Brühl, im März 2013

**„Was sind katholische Grundschulen?“
„ Was sind Bekenntnisschulen?“
„Sind katholische Bekenntnisschulen in der heutigen Zeit noch aktuell?“**

Liebe Eltern!

Wir möchten Ihnen vorstellen, wie wir als katholische Bekenntnisgrundschule in unserem Erzbistum Köln unter den gegebenen gesellschaftlichen Bedingungen arbeiten.

Was ist jedoch eine katholische Bekenntnisschule?

Unsere Barbaraschule ist eine staatliche Angebotsschule und nicht eine kirchliche Schule. Die Verfassung des Landes NRW legt Wert darauf, dass die Rechte der Eltern gestärkt werden. Eltern haben somit die Möglichkeit ihr Kind an einer Schule ihres Bekenntnisses unterrichten zu lassen.

Daher gibt es in NRW neben den Gemeinschaftsgrundschulen (GGs), katholische (KGS) und evangelische (EGS) Bekenntnisschulen in kommunaler Trägerschaft.

Die katholische Grundschule ist deshalb eine Angebotsschule, die allen Kindern offen steht, die katholisch sind oder deren Eltern wünschen, dass ihr Kind im katholischen Bekenntnis unterrichtet und erzogen wird. Staat und Kirche gehen hier bezüglich des Bildungsangebotes eine Partnerschaft ein. Dies wird von Eltern verschiedener Bekenntnisse und Religionen an unserer Barbaraschule gerne in Anspruch genommen.

Die Barbaraschule Brühl - Kierberg ist eine katholische Bekenntnisschule und ermöglicht in besonderer Weise eine umfassende Persönlichkeitsentwicklung der Kinder auf der Grundlage des katholischen Glaubens. Als katholische Grundschule orientieren sich unser Unterricht und die Erziehung sowie die Gestaltung des Schullebens (z.B. die Feste im Jahreslauf) an christlichen Werten.

Konkret für die Barbaraschule:

Als Katholische Grundschule verstehen wir uns als Schule, in der Menschen in christlichem Geist zusammen leben und lernen. Unser besonderer Schwerpunkt ist es, über den Religionsunterricht hinaus, eine am katholischen Glauben orientierte Erziehung zu verwirklichen. An unserer Schule soll der Glaube in alle Unterrichtsbereiche hineinwirken und eine ganzheitliche religiöse Erziehung ermöglichen. Unsere Religionslehrerinnen unterrichten auf der Grundlage der für alle Grundschulen geltenden Richtlinien und Lehrpläne.

Christliche Werte, Glaube und Tradition prägen unsere Arbeit an der Schule und bestimmen somit das Profil unserer Schule. So sind die kirchlichen Feste, die Pflege religiösen Brauchtums, der Umgang mit Symbolen und Zeichen des Glaubens, regelmäßige Religionsstunden sowie die wöchentlichen Feiern von Schulgottesdiensten wichtige Bausteine unseres Schullebens.



Da wir als Angebotsschule von allen Eltern bewusst gewählt wurden, setzen wir auf die gemeinsame Basis von Eltern und Lehrkräften, die unsere besondere Zielsetzung und bekenntnismäßige Ausrichtung bejahen.

Konkretisiert im schulischen Alltag bedeutet dies für uns:

- Die Kinder erproben in unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Situationen, bei Festen und Spielen soziales Miteinander.
- Sie achten Wünsche und Meinungen der anderen und lassen doch die eigenen Wünsche nicht außer Acht.
- Sie bilden sich eine eigene Meinung und übernehmen ihrem Alter entsprechend Verantwortung.
- Sie lernen den Religionsunterricht als Ort kennen, in dem ihre existenziellen Fragen nach dem Woher und Wohin des Lebens, nach Ursprung und Sinn sowie nach Gott angenommen und bedacht werden können.
- Sie werden angeregt, sich für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung von Natur und Umwelt zu engagieren.
- Sie lernen, mit eigenen Stärken und Schwächen umzugehen und die Stärken und Schwächen anderer zu akzeptieren.
- Sie lernen, Streitigkeiten ohne Gewalt und ohne das Eingreifen Erwachsener auszutragen.
- Sie entwickeln Sensibilität für ihre eigenen Ängste und für die Ängste anderer.
- Die Lehrkräfte unserer Schule geben den Kindern durch vereinbarte Regeln für das Zusammenleben Sicherheit und Verhaltensorientierung.
- Die Lehrkräfte erziehen die Kinder unter anderem zu gegenseitigem Respekt, zu Höflichkeit, Selbständigkeit, Pünktlichkeit, Ordnungsliebe, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Offenheit.
- Die Kinder lernen in den angebotenen Gottesdiensten den christlichen Glauben aktiv in der Kirche zu leben.

Die Lehrkräfte sorgen für ein wohlwollendes und aufgeschlossenes Lernklima im Unterricht und für einen fairen und angenehmen Umgang im Gebäude und auf dem Schulgelände. Unsere katholische Grundschule stärkt mit dem täglich gelebten Glauben Halt, Orientierung und verantwortungsvolles Handeln bei den ihr anvertrauten Kindern, die notwendige Voraussetzung für die Entwicklung einer einzigartigen, starken Identität.

Im Namen des Kollegiums

Claudia Hübsch
Schulleiterin